

Lieferbare Bände des Jahrbuchs für Psychoanalytische Pädagogik im Psychosozial-Verlag

Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik • Band 32 (2026), 253–270

<https://doi.org/10.30820/0938-183X-2026-32-253>

CC BY-NC-ND 4.0

<https://jahrbuch-psychoanalytische-paedagogik.de>

Band 8 (1997)

Themenschwerpunkt: Arbeit in heilpädagogischen Settings

Elfriede Kraft, Achim Perner: Vom Objekt der Betreuung zum Subjekt des Wunsches. Über psychoanalytische Sozialarbeit mit einer achtzehnjährigen Frau • *Susanne Kupper-Heilmann, Christoph Kleemann:* Heilpädagogische Arbeit mit Pferden • *Bernadette Neuhaus:* Das Psychodramaspiel mit Kindern an einer Schule für Erziehungshilfe • *Ulrike Schaab:* Psychoanalytische Pädagogik als Möglichkeit einer dialogischen Heilpädagogik in der Arbeit mit geistig behinderten Menschen • *Kornelia Steinhardt:* Supervision als Ort der Reflexion des beruflichen Selbstverständnisses von Heilpädagogen

Psychoanalytische Reflexionen über Ethnie, Kultur und Identitätsentwicklung: Eine Diskussion

Hans Füchtner: Für »Ethnische Identität« – gegen Freud. Kritische Anmerkungen zu Erdheims Thesen über Familie, Kultur und Ethnizität • *Mario Erdheim:* Erwiderung auf Hans Füchtners Kritik • *Hans Füchtner:* Nachbemerkung

Literaturumschau

Bernhard Natschläger: Erziehungsberatung als Gegenstand psychoanalytisch-pädagogischer Veröffentlichungen. Ein Literaturbericht • *Bernhard Natschläger:* Über weitere jüngere Veröffentlichungen zu speziellen Praxisfeldern und Fragestellungen Psychoanalytischer Pädagogik

Rezensionen

Band 9 (1998)

Themenschwerpunkt: Jugendhilfe und Psychoanalytische Pädagogik

Burkard Müller, Urte Finger-Trescher, Heinz Krebs: Jugendhilfe und Psychoanalytische Pädagogik. Zur Einführung in den Themenschwerpunkt • Heinz Krebs, Burkhard Müller: Der psychoanalytisch-pädagogische Begriff des Settings und seine Rahmenbedingungen im Kontext der Jugendhilfe • Hans-Werner Eggemann-Dann: Was zählt, kann man (er)zählen. Die Bedeutung der institutionellen Erziehungsberatung für die Kinder- und Jugendhilfe • Renate Dohmen-Burk: An der Schwelle zum Berufsleben: Aus der Arbeit einer Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene ohne Ausbildung • Beate Szyrkowski: Vor Ort und hautnah – Sozialpädagogische Familienhilfe • Burkard Müller: Authentizität als sozialpädagogische Aufgabe – erläutert am Beispiel Schuldnerberatung

Beiträge aus nicht-deutschsprachigen Ländern

Francis Imbert: »Bolid-Kinder« und die Arbeit des Pädagogen • Mireille Cifali: Das pädagogische Verhältnis: Zwischen Verstrickung und Distanzierung • Leendert Frans Groenendijk: Psychoanalytisch orientierte Sexualaufklärung vor dem Zweiten Weltkrieg

Literaturumschau

Regina Studener, Wilfried Datler: Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten als eine spezifische Form von Lernschwierigkeiten – ein Thema Psychoanalytischer Pädagogik? Bernhard Natschläger: Über weitere aktuelle Publikationen zu verschiedenen Fragestellungen Psychoanalytischer Pädagogik

Rezensionen

Band 10 (1999)

Themenschwerpunkt: Die frühe Kindheit. Psychoanalytisch-pädagogische Überlegungen zu den Entwicklungsprozessen der ersten Lebensjahre

Wilfried Datler, Christian Büttner, Urte Finger-Trescher: Psychoanalyse, Pädagogik und die ersten Lebensjahre. Zur Einführung in den Themenschwerpunkt • Rolf Göppel: Die Bedeutung der frühen Erfahrungen oder: Wie entscheidend ist die frühe Kindheit für das spätere Leben • Gerd E. Schäfer: Bildung beginnt mit der Geburt • Martin Dornes: Spiegelung – Identität – Anerkennung: Überlegungen zu kommunikativen und strukturbildenden Prozessen der frühkindlichen Entwicklung • Karin Messerer: Ein psychoanalytisch-pädagogischer Blick in die Praxis der Mobilen Frühförderung:

Ausschnitte aus der Geschichte von Natalie und ihrer Familie • *Isca Salzberger-Wittenberg*: Kurztherapeutische Arbeit mit Eltern von Kleinkindern • *Gertraud Diem-Wille*: »Niemand hat mir jemals etwas gesagt ...« Die Falldarstellung einer Eltern-Kleinkind-Therapie aus der Tavistock Clinic • *Ludwig Janus*: Zur Thematisierung vorgeburtlicher und geburtlicher Erfahrungen in pädagogischen Zusammenhängen – Ideen und Vorstellungen. Psychoanalytische Aspekte von Lernen und Lernbehinderung: *Dieter Katzenbach*: Kognition, Angstregulation und die Entwicklung der Abwehrmechanismen. Ein Beitrag zum Verständnis behinderter Lernfähigkeit

Literaturumschau

Ulrike Kinast-Scheiner: Geschwisterbeziehungen: Ein Bericht über tiefenpsychologische und psychoanalytisch-pädagogische Veröffentlichungen • *Ulrike Kinast-Scheiner*: Über aktuelle Publikationen zu verschiedenen Fragestellungen Psychoanalytischer Pädagogik

Rezensionen

Band 11 (2000)

Themenschwerpunkt: Gestalten der Familie – Beziehungen im Wandel
Christian Büttner, Heinz Krebs, Luise Winterhager-Schmid: Einführung in den Themenschwerpunkt • *Andreas Lange, Kurt Lüscher*: Vom Leitbild zu den Leistungen. Eine soziologische Zwischenbilanz des aktuellen Wandels von der Familie • *Michael B. Buchholz*: Wie kann Familienberatung und Familientherapie auf die sich ändernden Familienprobleme antworten? – *Urte Finger-Trescher*: Psychosoziale Beratung von Familien im institutionellen Kontext. Aktuelle Fragen und konzeptionelle Überlegungen • *Udo Rauchfleisch*: Familien mit gleichgeschlechtlichen Paaren. Probleme und Chancen • *Frank Dammasch*: Das Kind, seine alleinerziehende Mutter und der virtuelle Vater • *Fakhri Khalik*: Leben in zwei Heimatländern. Erfahrungen aus der psychotherapeutischen Arbeit mit Mitgliedern aus Migrantenfamilien • *Carsten Rummel*: Die Freiheit, das Chaos der Liebe und die Notwendigkeit einer neuen Generationenethik

Literaturumschau

Ulrike Kinast-Scheiner: Psychoanalytische Beiträge zum Prozeß des Alterns • *Katharina Ereky, Judit Richtarz*: Über aktuelle Publikationen zu verschiedenen Fragestellungen Psychoanalytischer Pädagogik

Rezensionen

Band 12 (2001)

Themenschwerpunkt: Das selbständige Kind

Annelinde Eggert-Schmid Noerr: Das modernisierte Kind. Einleitung in den Themenschwerpunkt • *Luise Winterhager-Schmid*: Die Beschleunigung der Kindheit • *Rolf Göppel*: Frühe Selbständigkeit für Kinder – Zugeständnis oder Zumutung • *Wilfried Datler, Katharina Ereky, Karin Strobel*: Alleine unter Fremden. Zur Bedeutung des Trennungserlebens von Kleinkindern in Kinderkrippen • *Martina Hoanzl*: Vom Land, in dem es keine Eltern gibt: Geschwisterliche Themen und deren mögliche Bedeutung im Prozess des Heranwachsens • *Burkhard Müller*: Wie der »aktive Schüler« entsteht. Oder: »For learning for love to the love of learning«. Ein Vergleich von Ansätzen Fritz Redls, Rudolf Eksteins und Ulrich Oevermanns • *Gerd E. Schäfer*: Selbst-Bildung als Verkörperung präreflexiver Erkenntnistheorie

Literaturumschau

Katharina Ereky: Präödpale Triangulierung: Zur psychoanalytischen Diskussion um die Frage des Entstehens der frühen familiären Dreiecksbeziehungen • *Natascha Almeder, Barbara Desch*: Über aktuelle Publikationen zu verschiedenen Fragestellungen Psychoanalytischer Pädagogik

Rezensionen

Band 13 (2002)

Themenschwerpunkt: Professionalisierung in sozialen und pädagogischen Feldern. Impulse der Psychoanalytischen Pädagogik

Burkhard Müller, Heinz Krebs, Urte Finger-Trescher: Professionalisierung in sozialen und pädagogischen Feldern. Impulse der Psychoanalytischen Pädagogik • *Burkhard Müller*: Beziehungsarbeit und Organisation. Erinnerung an eine Theorie der Professionalisierung sozialer Arbeit • *Heinz Krebs*: Emotionales Lernen in der Schule – Aspekte der Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern • *Helmuth Figdor*: Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberatung. Theoretische Grundlagen • *Heiner Hirblinger*: Ein »Organ für das Unbewußte« auch für Lehrer? Der Beitrag der psychoanalytischen Pädagogik zur Frage der Professionalisierung in der Lehrerbildung • *Franz-Josef Krumenacker*: Professionalisierung im pädagogischtherapeutischen Milieu • *Annelinde Eggert-Schmid Noerr*: Über Humor und Witz in der Pädagogik

Literaturumschau

Wilfried Datler, Margit Datler, Irmtraud Sengschmied, Michael Wininger: Psychoanalytisch-pädagogische Konzepte der Aus- und Weiterbildung. Eine Literaturübersicht • *Natascha Almeder, Barbara Desch:* Über aktuelle Publikationen zu verschiedenen Fragestellungen Psychoanalytischer Pädagogik

Rezensionen

Band 14 (2004)

Themenschwerpunkt: Sie sind wie Novellen zu lesen ... Zur Bedeutung von Falldarstellungen in der Psychoanalytischen Pädagogik

Wilfried Datler: Wie Novellen zu lesen ...: Historisches und Methodologisches zur Bedeutung von Falldarstellungen in der Psychoanalytischen Pädagogik • *Günther Bittner:* Was kann man »aus Geschichten lernen«? • *Vera King:* Generationen- und Geschlechterbeziehungen in Freuds Fall »Dora«. Ein Lehrstück für die Arbeit mit Adoleszenten • *Brigitte Boothe:* Die Fallgeschichte als Traumnovelle: Eine weibliche Erzählung vom Erziehen • *Inge Schubert:* Die Offene Klassenrunde – ein gruppenanalytisches Setting in der Schule • *Urte Finger-Trescher, Wilfried Datler:* Gruppenanalyse in der Schule? Einige Anmerkungen zum Beitrag von Inge Schubert • *Jürgen Körner, Burkhard Müller:* Chancen der Virtualisierung – Entwurf einer Typologie psychoanalytisch-pädagogischer Arbeit

Literaturumschau

Katharina Gartner: Warum der kleine Ernst eine Holzspule schleudert. Oder: Die psychoanalytische Theorie der Bearbeitung von Erlebnis-inhalten im Spiel • *Andrea Tober, Michael Wininger:* Jüngere Publikationen zu speziellen Praxisbereichen und Fragestellungen der Psychoanalytischen Pädagogik

Rezensionen

Band 15 (2006)

Themenschwerpunkt: Kinder zwischen drei und sechs. Bildungsprozesse und Psychoanalytische Pädagogik im Vorschulalter

Kornelia Steinhardt: Kinder zwischen drei und sechs – eine »neue« Herausforderung für die Psychoanalytische Pädagogik? • *Rolf Göppel:* »Kinder denken anders als Erwachsene ...« Die Frage nach dem »magischen Welt-

bild des Kindes« angesichts der These von der »Kindheit als Konstrukt« und angesichts der neuen Bildungsansprüche an den Kindergarten • *Gertrude Bogyi*: Magisches Denken und die Verarbeitung von traumatischen Ereignissen • *Gerd E. Schäfer*: Die Bildungsdiskussion in der Pädagogik der frühen Kindheit • *Martin R. Textor*: Die Vergesellschaftung der Kleinkindheit: Kindertageseinrichtungen im Spannungsfeld kontroverser Erwartungen • *Helmuth Figdor*: Psychoanalytische Pädagogik und Kindergarten: Die Arbeit mit der ganzen Gruppe • *Iram Siraj-Blatchford, Kathy Sylva, Brenda Taggart, Edward Melhuish, Pam Sammons, Karen Elliot*: Was kennzeichnet qualitativ gute Vorschulbildung? Ergebnisse von Einzelfallstudien in britischen Vorschuleinrichtungen • *Cath Arnold*: Die pädagogische Haltung von Betreuungspersonen und Eltern im Umgang mit Vorschulkindern • *Colette Tait*: Emotionales Wohlbefinden und Resilienz des Kindes: die Bedeutung von »Chuffedness« • *Daniela Kobelt Neuhaus*: Kindertageseinrichtungen der Zukunft: Aufgaben und Chancen. Ein Essay aus der Perspektive von Fort- und Weiterbildung • *Hans Fuchtnner*: Ich-AG Dreikäsehoch. Über das Versagen der Psychoanalytischen Pädagogik in Zeiten der Globalisierung

Literaturumschau

Kathrin Fleischmann, Elisabeth Vock: Aktuelle Publikationen zu speziellen Praxisbereichen und Fragestellungen der Psychoanalytischen Pädagogik

Rezensionen

Band 16 (2008)

Themenschwerpunkt: Annäherungen an das Fremde. Ethnographisches Forschen und Arbeiten im psychoanalytisch-pädagogischen Kontext

Martina Hoanzl: Befremdliches, Erstaunliches und Rätselhaftes. Schulische Lernprozesse bei »Problemkindern« • *Burkhard Müller*: Sexualkunde in der Jugendarbeit. Ein Beitrag zu einer ethnopschoanalytisch inspirierten Ethnographie • *Margret Dörr*: »Jo ei, ich bin halt in Russland geboren, Kaukasus«. Biographische Deutungsmuster eines jugendlichen Spätaussiedlers und ihre Passung zu sozialpädagogischen Handlungsmustern eines Jugendmigrationsdienstes • *Christian Büttner*: Differenzen aushalten lernen. Grundsätzliches und Kasuistisches zur Entwicklung von interkultureller Sensibilität • *Elisabeth Rohrer*: Ethnopschoanalytische Erfahrungen in Guatemala. Über das Lehren und Lernen von interkultureller Kommunikation und die Bedeutung der Ethnopschoanalyse für die Pädagogik • *Silke Seemann, Heidi Möller*: Die Psychohistorie von Lloyd deMause als Schlüssel zur Organisations-

kultur • *Catherine Schmidt-Löw-Beer*: Verschiedene Welten, verschiedene Wahrnehmungen. Das »unpersönliche Selbst«, der Überlebensmodus der Verleugnung und die Annäherung an die psychischen Strukturen von Jugendlichen in Ost und West • *Irmgard Eisenbach-Stangl, Wolfgang Stangl*: Das äußere und innere Ausland. Manifeste und latente Botschaften in rechtsradikalen Texten

Literaturumschau

Holger Preiß: Psychoanalyse und geistige Behinderung. Entwicklungen und pädagogische Impulse

Rezensionen

Band 17 (2009)

Themenschwerpunkt: Der pädagogische Fall und das Unbewusste.

Psychoanalytische Pädagogik in kasuistischen Berichten

Wilfried Datler, Johannes Gstach, Kornelia Steinhardt, Bernd Ahrbeck: Was ist unter Psychoanalytischer Pädagogik zu verstehen? Zur Einleitung in den Themenschwerpunkt • *Bernd Niedergesäß*: Die Regulationsstörungen der Zwillinge Jelena und Stephan. Der Umgang mit Regulationsstörungen in einem psychoanalytisch-pädagogischen Setting einer Babygruppe • *Judit Barth-Richtarz*: Diagnostik im Kontext psychoanalytisch-pädagogischer Erziehungsberatung • *Helmuth Figdor*: Im Namen des Kindes. Zur Kritik herkömmlicher Sachverständigen-Praxis aus psychoanalytisch-pädagogischer Sicht • *Bernd Traxl*: Psychoanalytisch-pädagogische Anmerkungen zur Bedeutung affektiv-interaktioneller Prozesse in der heilpädagogischen Praxis. Aus der Arbeit mit dem zwölfjährigen Martin • *Urte Finger-Trescher*: Leitung einer (sozial-)pädagogischen Einrichtung. Das Prinzip der »offenen Tür« • *Günther Bittner*: Psychoanalyse an der Universität? – oder: Aschenputtel versus »dogmatische Form« (S. Freud)

Zur Geschichte und Entwicklung der Psychoanalytischen Pädagogik

Roland Kaufhold: Abschied von Ernst Federn, Pionier der Psychoanalytischen Pädagogik • *Johannes Gstach*: Ein Leben zwischen den Welten. Zum Tod von Rudolf Ekstein • *Helga Schaukal-Kappus*: Eine Karte von Moritz Schlick an Rudolf Ekstein. Zur Eröffnung der Rudolf-Ekstein-Sammlung am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien • *Sabrina Schrammel, Michael Wininger*: Psychoanalytische Pädagogik in der deutschsprachigen Erziehungswissenschaft. Ausgewählte Ergebnisse einer

empirischen Studie zur Situation der Psychoanalytischen Pädagogik als Gegenstand von Lehre und Forschung im Hochschulbereich

Literaturumschau

Nina Hover-Reisner, Antonia Funder: Krippenbetreuung im Fokus der Psychoanalytischen Pädagogik. Psychoanalytisch-pädagogische Beiträge zum Thema »Außerfamiliäre Betreuung von Kleinkindern«

Rezensionen

Band 18 (2010)

Themenschwerpunkt: Psychoanalyse und Systemtheorie in Jugendhilfe und Pädagogik

Peter Kastner: Geschichte(n) verstehen oder systemisch denken. Veränderte Wahrnehmungen in der Sozialpädagogik • *Annelinde Eggert-Schmid Noerr*: Zwangsvermütterlichung. Vom Nutzen des psychoanalytischen Blicks auf den Fall einer gescheiterten Sozialpädagogischen Familienhilfe • *Thomas Hermesen, Martin Schmid*: Luhmanns Systemtheorie, Psychoanalyse und Familienhilfe. Ein Systematisierungs- und Abgrenzungsversuch • *Margret Dörr*: Analogien und Differenzen zwischen psychoanalytischer Pädagogik und konstruktivistisch-systemtheoretischer Pädagogik • *Bernd Ahrbeck, Marc Willmann*: »Verhaltensstörungen« als Konstruktion des Beobachters? Kritische Anmerkungen zu systemisch-konstruktivistischen Perspektiven in der »Pädagogik bei Verhaltensstörungen« • *Heinz Krebs*: Psychoanalytisch-pädagogische und systemische Perspektiven in der institutionellen Erziehungsberatung. Differenzen und Übereinstimmungen • *Mathias Schwabe*: Mit »psychoanalytischen« und »systemischen« »Stämmen« und »Geschichten« unterwegs in der Jugendhilfe

Literaturumschau

Kathrin Trunkenpolz, Antonia Funder, Nina Hover-Reisner: »If one wants to >see< the unconscious, one can find it in the setting of Infant Observation ...« Beiträge zum Einsatz des Beobachtens nach dem Tavistock-Konzept im Kontext von Forschung

Rezensionen

Band 19 (2011)

Reifungsprozesse und Entwicklungsaufgaben im Lebenszyklus

Günther Bittner: Das Rätsel der Sphinx. Oder: psychosoziale vs. naturalistische Paradigmen der Lebensspanne • *Margit Datler, Wilfried Datler, Maria Fürstaller, Antonia Funder*: Hinter verschlossenen Türen. Über Eingewöhnungsprozesse von Kleinkindern in Kindertagesstätten und die Weiterbildung pädagogischer Teams • *Annelinde Eggert-Schmid Noerr*: Mensch, ärgere dich nicht, spiele! Psychoanalytische und psychoanalytisch pädagogische Perspektiven auf das kindliche Spiel • *Burkhard Müller*: Jugend und Adoleszenz in psychoanalytisch-pädagogischer Perspektive • *Renate Prazak, Kornelia Steinhardt*: Adoleszenz und Mathematikunterricht. Die Bedeutung des Erlebens von Scham und Stolz für Jugendliche im schulischen Kontext • *Rolf Göppel*: Das frühe Erwachsenenalter – auf der Suche nach dem »guten Leben« • *Urte Finger-Trescher*: Eltern. Anmerkungen zu einer denkwürdigen Lebensform • *Margret Dörr*: »Erwachsene«. Eine psychoanalytisch-pädagogische Perspektive • *Wilfried Datler, Kathrin Trunkenpolz*: Trauerarbeit als Bildungsaufgabe im hohen Alter? Anmerkungen über Alter und Abwehr, Bildung und Forschung

Literaturumschau

Julia Stieber, Aleksandra Peric: Jeder Mensch erlebt Migration anders, nämlich auf eine einmalig individuelle Weise (Möhring). Psychoanalytisch orientierte Beiträge zum Thema des Erlebens von Migration

Rezensionen

Band 20 (2012)

Themenschwerpunkt: Psychoanalytisch-pädagogisches Können.

Vermitteln – Aneignen – Anwenden

Christian Büttner, Wilfried Datler, Urte Finger-Trescher: Das Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik wird 20. Oder: Das Jahrbuch als Ort des Nachdenkens über psychoanalytisch-pädagogisches Können • *Urte Finger-Trescher*: Psychoanalytisch-pädagogisches Können und die Funktion gruppenanalytischer Selbsterfahrung • *Michael Wininger*: »Reflection on action« im Dienst pädagogischer Professionalisierung. Psychoanalytisch-pädagogische Überlegungen zur Vermittlung sonderpädagogischer Kompetenzen an Hochschulen • *Manfred Gerspach*: Das heimliche Curriculum der Psychoanalytischen Pädagogik • *Heinz Krebs, Annelinde Eggert-Schmid Noerr*: Professionalisierung von Pädagogik und Sozialer Arbeit im Frank-

furter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik • *Helmuth Figdor*: Wie werden aus Pädagogen »Psychoanalytische Pädagogen«?

Freie Beiträge

Urte Finger-Trescher: Die Frankfurter Schule der Psychoanalytischen Pädagogik. Laudatio für Prof. Dr. Aloys Leber zum 90. Geburtstag • *Catherine Schmidt-Löw-Beer, Wilfried Datler*: Das Konzept der projektiven Identifizierung lehren. Ein interaktives didaktisches Modell

Literaturumschau

Barbara Neudecker: Das Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik im Schnelldurchlauf. Eine Rückschau auf die ersten 19 Bände

Rezensionen

Band 21 (2013)

Themenschwerpunkt: Strukturwandel der Seele. Modernisierungsprozesse und pädagogische Antworten

Rolf Göppel, Bernd Ahrbeck, Margret Dörr, Johannes Gstach: Modernisierung der Gesellschaft – Modernisierung der Erziehung – Modernisierung der Seele? Einführung in das Schwerpunktthema des Jahrbuchs 21 • *Josef Christian Aigner*: »Umgehen statt Auseinandersetzen?« Sozialer Wandel, Ödipalisierung und Autorität • *Bernd Ahrbeck*: Der Verlust der Differenz • *Thomas Ziehe*: Die Modernisierung der Hintergrundüberzeugungen Jugendlicher und die Konsequenzen für das schulische Lernen • *Rolf Göppel*: Vom »polymorph-perversen Triebwesen« zum »polypotent-neuralen Lernwesen«. Die Modernisierung des Bildes der Kindheit unter dem Einfluss der modernen Hirnforschung • *Günther Bittner*: Gibt es »das Unbewusste« noch? • *Karl-Josef Pazzini*: Übertragung. Freuds Ahnung einer notwendig veränderten Sicht aufs individuelle Subjekt • *Peter Kastner*: Reflexion über den Wandel – mehr Zeit bleibt nicht • *Christian Niemeyer*: Über Invarianten in Erziehungstheorie und -praxis und die ewige Wiederkehr des »Kinderfehler«-Paradigmas. Ein Problemaufriss • *Hannes Kastner*: Die Geschichtlichkeit von Erziehung. Ein Problem für die Theorie der Pädagogik!?

Literaturumschau

Cornelia Obereder: Der reale oder der symbolische Vater. Von der Dyade zur Triade und deren Bedeutung für die frühkindliche Entwicklung

Rezensionen

Band 22 (2014)

Themenschwerpunkt: Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung

Wolfgang Feuerhelm: Rechtliche Aspekte des Kinderschutzes • *David Zimmermann:* Sequenzielle Traumatisierung bei Kindeswohlgefährdungen. Traumapädagogische und psychoanalytisch-pädagogische Perspektiven • *Marianne Leuzinger-Bohleber, Lorena Hartmann, Verena Neubert, Tamara Fischmann:* Kindeswohlgefährdung – professionelle Grenzerfahrungen? Beobachtungen zur »aufsuchenden Psychoanalyse« in Frühpräventionsprojekten für »children-at-risk« • *Urte Finger-Trescher:* Das Wohl des Kindes in der Erziehungsberatung • *Magdalena Stemmer-Lück:* Komplexe Dynamik verstehen. Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung in der Jugendhilfe im ASD • *Judit Barth-Richtarz:* »Sag das dem Gericht!« Psychoanalytisch-pädagogische Perspektiven auf das Kindeswohl im Kontext von Trennung und Scheidung • *Margret Dörr:* Stationäre Einrichtungen als Orte zur (Wieder-)Herstellung des Wohlergehens von Kindern und Jugendlichen? Eine psychoanalytisch-pädagogische Perspektive • *Margrit Brückner, Annelinde Eggert-Schmid Noerr:* Häusliche Gewalt und Kindeswohlgefährdung • *Hans Weiß, Bernd Ahrbeck:* Der Beitrag der Frühförderung zum Kindeswohl. Perspektiven ihrer Weiterentwicklung im Kontext der Frühen Hilfen • *Ursula Pffor:* Drohende oder vermutete Kindeswohlgefährdung? Elternschaften von Menschen mit einer geistigen Behinderung

Literaturumschau

Barbara Neudecker: »Wie merkwürdig es ist, eine Vergangenheit in sich zu tragen, auf der man nicht weiterbauen kann.« Neuere Publikationen zur Geschichte der Psychoanalytischen Pädagogik

Rezensionen

Band 23 (2015)

Themenschwerpunkt: Trauma und schwere Störung. Pädagogische Praxis mit psychiatrisch diagnostizierten Kindern und Erwachsenen

Judit Barth-Richtarz, Barbara Neudecker: Autistisch, hyperaktiv, traumatisiert: Welchen Nutzen haben Diagnosen für den pädagogischen Umgang mit Kindern? *Renate Doppel:* Die Angst der Helfer vor der Psychose. Über die psychotische Angst und ihre Auswirkungen auf die Zusammenarbeit von Professionisten • *Tjark Kunstreich:* Herr A. oder Die Ohnmacht (aus)halten. Aus der langjährigen Begleitung eines schi-

zophren diagnostizierten Migranten in einer gemeindepsychiatrischen Einrichtung • *Svenja Heck*: Vom Anspruch der Inklusion und dem Wunsch nach Abgrenzung. Menschen mit geistiger Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten • *Barbara Neudecker*: Manna! Oder doch nur wieder Krümel vom Tisch der Reichen? Zum Verhältnis von Traumapädagogik und (Psychoanalytischer) Pädagogik • *David Zimmermann*: »Ich dachte, ich hab einen Säugling auf dem Schoß« – Pädagogische Arbeit mit beziehungstraumatisierten Kindern. Forschungserträge und ihr Beitrag für die psychoanalytische Pädagogik • *Tillmann Kreuzer*: Wenn Geschwister um die Wette laufen. Geschwisterkonkurrenz, Neid und Eifersucht

Freie Beiträge

Marc Willmann: »Was hinter dem Verhalten steht« Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit »schwierigen« Kindern • *Reinhard Wolff*: Psychoanalytisch denken und professionell helfen. Burkard Müllers Beiträge zur Psychoanalytischen Pädagogik und zu einer kritischen Professionstheorie Sozialer Arbeit

Rezensionen

Band 24 (2016)

Themenschwerpunkt: Innere und äußere Grenzen. Psychische Strukturbildung als pädagogische Aufgabe

Annelinde Eggert-Schmid Noerr: Nachruf auf Heinz Krebs • *Günther Bittner*: Drama um ein Kaugummi. Über äußere, verinnerlichte und wirklich innere Grenzen • *Mathias Schwabe*: Auf dem »Bösen« kann man nicht lange genug »herumkauen«! Gedanken zum Text von Günther Bittner • *Michael Winkler*: Verhärtete Subjektivität. Über die Grenzen pädagogisch gemeinter Grenzsetzung • *Peter Möhring*: Sozialisation und Gewalt. Von der Übertretung zum Verbrechen • *Annelinde Eggert-Schmid Noerr, Heinz Krebs*: Psychoanalytische Pädagogik – Handwerk oder Kunst? Praxisbezogene Überlegungen am Beispiel des Umgangs mit Dissozialität • *Evelyn Heinemann*: Psychoanalytische Aspekte der Gewalt bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund • *Sabrina Hoops, Hanna Permien*: Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Jugendhilfe. Hilfe für Jugendliche in Grenzsituationen? • *Brigitte Vogl*: Intensivtherapeutische Gruppe für Mädchen mit einer Traumafolgestörung • *Peter Kastner*: Grenzfälle – einige grundlegende Anmerkungen zur Erziehung

Freier Beitrag

Manfred Gerspach: Aloys Leber als akademischer Lehrer und Neubegründer der Psychoanalytischen Pädagogik – zu Leben und Werk

Rezensionen

Band 25 (2017)

Themenschwerpunkt: Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik

I. Diagnostik in der Pädagogik und Jugendhilfe. Grundlegende Überlegungen

Dieter Katzenbach, Annelinde Eggert-Schmid Noerr, Urte Finger-Trescher: Szenisches Verstehen und Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. Eine Positionsbestimmung • *Stephan Cinkl:* Den Subalternen eine Stimme geben – Sozialpädagogische Diagnosen für Kinder, Jugendliche und Familien • *Helmuth Figdor:* Dürfen Pädagogen testen? Zum Verhältnis von »Klinisch-psychologischer Diagnostik« und »Psychoanalytisch-pädagogischer Diagnostik«. Aus Anlass des neuen österreichischen Psychologengesetzes

II. Diagnostik im Kleinkindalter

Judit Barth-Richtarz, Renate Doppel: Über die Gestaltung und den Sinn (psychoanalytisch-)pädagogischer Diagnostik im Rahmen von Hilfen für entwicklungsgefährdete Kleinkinder und ihre Eltern • *Inken Seifert-Karb:* Verhaltens-Diagnostik unter drei – Ohne Beziehung geht es nicht!

III. Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen

David Zimmermann: Pädagogische Diagnostik in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in schwer belastenden Lebenssituationen • *Christoph Kleemann:* Die Wahrnehmung von Verhalten der SchülerInnen und ihre Reflexion als Szenisches Verstehen

IV. Diagnostik im Erwachsenenalter

Urte Finger-Trescher: Szenisches Verstehen in der psychosozialen Beratung • *Margret Dörr:* Überlegungen zum diagnostischen Fallverstehen in der psychoanalytisch-sozialpädagogischen Praxis mit als psychisch krank geltenden Menschen

Literaturumschau

Barbara Neudecker, Alexandra Horak: Unverstandenes entschlüsseln. Eine Literaturumschau über psychoanalytisch-pädagogische Veröffentlichungen zu diagnostischem Verstehen

Rezensionen

Band 26 (2018)

Themenschwerpunkt: Der Genderdiskurs in der Psychoanalytischen Pädagogik. Eine notwendige Kontroverse

Ilka Quindeau: Von normativen Identitätsvorstellungen zur Ambiguitätstoleranz • *Mechthild Bereswill:* Geschlecht als Konfliktkategorie und als soziale Konstruktion. Überlegungen zu einer grundlegenden Spannung • *Barbara Rendtorff:* Psychoanalyse, Geschlecht und die Pädagogik • *Marc Thielen:* »Let's talk about Sex«. Kritische Anmerkungen zur Thematisierung von Sexualität in pädagogischen Aufklärungsdiskursen über unbegleitete minderjährige Geflüchtete • *Günther Bittner:* Körper ohne Gewicht? Über Gender, Gender Roles und Gender Identity • *Josef Christian Aigner:* Das Geschlechtsspezifische in pädagogischen Beziehungen – Die Aberkennung von Geschlecht und die Grenzen des Konstruktivismus • *Frank Dammasch:* Entwicklungsprozesse des männlichen Kindes und Jugendlichen • *Hans-Geert Metzger:* Neue Familienformen und Reproduktionsmedizin – Ein psychoanalytischer Zugang

Literaturumschau

Marian Kratz: Sprachverwirrung zwischen Sex und Gender. Eine Literaturreisenschau zur Frage nach einer psychoanalytisch-pädagogischen Genderdebatte

Rezensionen

Band 27 (2019)

Themenschwerpunkt: Migration, Flucht und Wandel. Herausforderungen für psychosoziale und pädagogische Arbeitsfelder

David Zimmermann, Michael Wininger, Urte Finger-Trescher: Migration, Flucht und Wandel. Psycho- und soziodynamische Perspektiven auf aktuelle Herausforderungen in psychosozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern – eine Einführung in den Band • *David Becker:* Was hilft den

Helfern? – Überlegungen zu Staff- und Self-Care in Kriegs- und Krisengebieten • *Katrin Böker, Vera King, Hans-Christoph Koller*: Psychoanalyse, Geschlecht und die Pädagogik • *Salman Akhtar*: Muslim Radicalization and Terrorism in Europe. The Ameliorative Role of Historically Based and Psychoanalytically Informed Education • *Elisabeth Rohr*: Flucht als Trennungserfahrung und der pädagogische Umgang mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten • *Barbara Neudecker*: Aus Traumata lernen? Überlegungen zu Bildungsprozessen durch und nach traumatischen Erfahrungen • *Maria Fürstaller, Nina Hover-Reisner*: Entwicklungsprozesse des männlichen Kindes und Jugendlichen. Gespräch mit einer psychoanalytisch gebildeten Studentin • *Biddy Youell*: »I don't mean to be rude but please leave me alone.« Learning from the experience of trying to provide a psychoanalytic therapy service for unaccompanied young migrants arriving in London • *Hediaty Utari-Witt*: Trauma, Ungewissheit ertragen und die Entwicklung der Lernfähigkeit • *Christine Bär*: Die Verleugnung von Beziehungs- und Trauerarbeit in der Institution Schule am Beispiel des Projekts »Psychosoziale Beratung in Intensivklassen« • *Christoph Müller*: »Es gibt keine Sprachlernklassen mehr, weil man gesagt hat, nein, die Kinder sollen wirklich inklusiv beschult werden«. Die (pseudo-)inklusive Schule im sequentiell traumatischen Prozess

Literaturumschau:

Sophie Holtmann, Pierre-Carl Damian Link: Psychoanalytische Pädagogik im Kontext von Flucht und Traumatisierung

Freie Beiträge

Dieter Katzenbach: Pädagogische Handlungsprobleme bewältigen. Professionalisierung durch psychoanalytisch-pädagogisch geprägtes Verstehen und Handeln Zur Würdigung der Arbeiten von Heinz Krebs • *Bernd Ahrbeck, Margret Dörr*: Solidarität, Kreativität, Humor und Szenisches Verstehen in Prozessen pädagogischen Handelns. Zur Würdigung der Arbeiten von Annelinde Eggert-Schmid Noerr

Rezensionen

Band 28 (2019)

Themenschwerpunkt: Jugendkriminalität. Delinquenz verstehen, pädagogisch antworten

Tilmann Moser: Psychoanalytische Kriminologie • *Peter Möhring*: Kriminalität und Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse • *Ulrike Fickler*

Stang: Dissoziale Kinder und Jugendliche – Plädoyer für eine pädagogische Verantwortung und den gehaltvollen Blick zurück • *Hans-Joachim Plewig*: Devianzpädagogische Diagnose – Voraussetzung für nachhaltig integrierte jugendstrafrechtliche Maßnahmen • *Rebecca Friedmann, Winnie Plha*: »Geändert habe ich mich eigentlich nicht. Aber die Welt ist netter geworden«. Überlegungen zu psychodynamisch orientierter Pädagogik bei delinquenten jungen Menschen. Eine »Denkzeit« nach 20 Jahren der Arbeit mit Intensivstraftäter(inne)n • *Micha Engelbracht*: Krisenbewältigung von PädagogInnen im Umgang mit aggressiven Kindern und Jugendlichen. Ethnographische Rekonstruktion eines Konfliktes oder »der Fall Niko« • *Michaela Stiepel*: Psychodynamische Aspekte der Behandlung im Jugendstrafvollzug zwischen Jugendstrafvollzugsgesetz und dem Habitus des New Public Management

Freie Beiträge

Achim Würker: Kälte, Gewalt und Beziehungsutopie – das märchenhafte Erleben beim Anschauen des merkwürdigen thailändischen Yakuzza-Thrillers »Last Live in The Universe« • *Helmwart Hierdeis*: Erinnern und Erzählen – Skizze zum Umgang mit erzählter Schulgeschichte • *Bernd Ahrbeck, Wilfried Datler, Andreas Hamburger, Dieter Katzenbach, David Zimmermann*: Das internationale Doktorandenkolloquium psychoanalytische Forschung – ein Bericht

Rezensionen

Band 29 (2023)

Themenschwerpunkt: Aufwachsen zwischen Pandemie und Klimakrise.

Pädagogische Arbeit in Zeiten großer Verunsicherung

Rolf Göppel: Neue Krisen – neue Generationenkonflikte? • *Thomas Auchter*: Kinder und Jugendliche angesichts von Covid-19. Psychische und psychosoziale Aspekte der Coronakrise • *Martin Schürz*: Zum sozialen Kontext der Ängste von armen Kindern in der Covid-19-Pandemie • *Christin Reisenhofer, Andreas Gruber*: »Auch wenn ich Zocken liebe ...« Psychoanalytisch-pädagogische Betrachtungen des Computerspielens von Adoleszenten in Zeiten der Krise • *Lara Spiegler, Margret Dörr*: »Mir geht's [...] genau wie immer eigentlich« – Die vergessene Krisenhaftigkeit innerer und äußerer Räume (auch) jenseits der Pandemie. Tiefenhermeneutische Erkundungen zu den Erfahrungen einer Nutzerin der Gemeindepsychiatrie • *Jürgen Körner*: Psychoanalytisch-pädagogische Arbeit mit verschwörungsgläubigen jungen Menschen • *Delaram Habibi-Kohlen*: »Für uns ist die Zerstörung des Planeten etwas Persönliches«. Kinder und Jugendliche in der Klimakrise • *Thomas Vogel*: Gier und Verzicht in Krisenzeiten. Sozialpsychologische und

psychoanalytische Erklärungen eines möglichen Scheiterns • *Matthias Richter*: Klimakrise als Beziehungskrise – oder: Vom Sinn des Verzichts • *Rolf Göppel*: »Sorglos eilen wir in den Abgrund, nachdem wir etwas vor uns aufgebaut, was uns hindert, ihn zu sehen«. Versuch über das »Etwas« • *Rolf Göppel*: Warum eilen wir einfach immer weiter ...? Versuch eines intergenerationellen Dialogs mit mir selbst als jungem Mann • *Günther Bittner*: Eine kleine Fortführung des intergenerationellen Dialogs ...

Freier Beitrag

Achim Würker: Literarisches Erleben, Selbstreflexion und pädagogische Kompetenz

Rezensionen

Band 30 (2024)

Themenschwerpunkt: Szenisches Verstehen in der Pädagogik. Grundlagen, Potenziale, Reflexionen

Grundlagen

Frank Dammasch: Interaktionsformen und Szenisches Verstehen. Theoretische Grundlagen und klinische Anwendung • *Simon Heyny*: Anmerkungen zu Aktualität und Grenzen der Theorie Alfred Lorenzers

Praxis

Manfred Gerspach: Der »Brillenglotzer« und die Angst. Alfred Lorenzer und das Szenische Verstehen in der Pädagogik • *Juliane Neumann, Dieter Katzenbach*: (Nicht) Wissen, was ich (nicht) tun werde – Szenisches Verstehen in der Pädagogik. Überlegungen mit und ohne Anschluss an Lacan

Professionalisierung

Marian Kratz, David Zimmermann: Reflexionsräume als soziale Gebilde • *Moritz Heß, Achim Würker*: Literatur, Lesen, Verstehen. Alfred Lorenzers Impulse für eine psychoanalytisch-pädagogische Kompetenz

Forschung

Wendy Hollway, Lynn Froggett: Forschen zwischen subjektiver Erfahrung und sozialer Wirklichkeit • *Jonas Becker*: Szenisches Verstehen und internalisierter Rassismus. Überlegungen zur Tiefenhermeneutik aus einer rassismuskritischen Perspektive • *Lara Spiegler, Margret Dörr, Felicitas*

Beeck: Tabuisierungen in sozialpsychiatrischen Interaktionen. Scham als Hüterin sozialer Meidungsgebote?

Freier Beitrag

Reinhard Fatke: Das Studium der Psychoanalytischen Pädagogen an der Universität Wien. Eine Auswertung ausgewählter Studienbücher

Literaturumschau

Alexandra Horak, Barbara Neudecker, Regina Studener-Kuras: Judit Barth-Richtarz (1977–2023). Ein Nachruf

Band 31 (2025)

Themenschwerpunkt: Blicke auf Unbewusstes und Emotionales in der pädagogischen Praxis

Rolf Göppel: Varianten des psychoanalytisch-pädagogischen Blicks • *Marian Kratz*: Die psychoanalytische Fallerzählung und das Konzept der Narrativen Identität Psychoanalytisch-pädagogische Anstöße im erziehungswissenschaftlichen Professionalisierungsdiskurs • *David Zimmermann*: Verwicklung und Abstinenz in psychoanalytisch-pädagogischer Forschung und die Grenzen der Nutzung »fremder« methodischer Zugriffe • *Kathrin Trunkenpolz, Christin Reisenhofer*: »Alles klappt reibungslos!« Zur psychoanalytisch-pädagogischen Analyse von Eingewöhnungsprozessen in den Kindergarten und daraus erwachsende Konsequenzen für die Aus- und Weiterbildung im elementarpädagogischen Bereich • *Vera Dangel, Jonas Rüppel, Lara Spiegler*: Triadisch-szenische Rekonstruktionen als fragile Räume der Begegnung. Herausforderungen und Potenziale psychoanalytisch orientierter Praxisforschung im Feld der Gemeindepсихиатрии • *Marie Frühauf*: Der:die andere im Diversity-Diskurs. Zur Analyse sozialpädagogischer Reflexionspraktiken mit und über Lacan hinaus • *Anna Hartmann*: Schulische Sexualerziehung im Fluchtpunkt von Psychoanalyse und Pädagogik • *Hans-Walter Gumbinger*: »Sie schon wieder!« Die Arbeit an Rahmen und Setting in der Jugendhilfe – eine psychoanalytische Perspektive • *Katja Frühwirth-Feist*: Geht Supervision auch psychoanalytisch-pädagogisch? Überlegungen zu psychoanalytisch-pädagogisch orientierter Supervision in pädagogischen Handlungsfeldern

Literaturumschau

Natascha Florence Bousa, Barbara Neudecker: Der psychoanalytisch-pädagogische Blick auf pädagogische Praxis in wissenschaftlichen Qualifizierungsarbeiten



Psychosozial-Verlag

Thilo Maria Naumann

Subjektbildung und Gesellschaft
Beiträge zu Gruppenanalyse,
Psychoanalytischer Pädagogik und Kritischer Theorie



2022 · 401 Seiten · Broschur
ISBN 978-3-8379-3134-1

Menschen begegnen sich – und diese Begegnungen sind der Stoff, aus dem Subjekte, Gruppen und Gesellschaften gemacht sind.

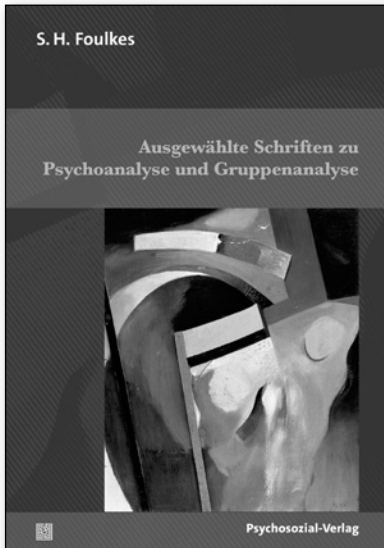
Wie vollzieht sich Subjektbildung im Kontext gesellschaftlicher Verhältnisse? Wie lässt sich die Eigenlogik und Wechselwirkung von Subjektbildung, Gruppendynamik und gesellschaftlichen Prozessen verstehen? Was folgt daraus für die pädagogische Praxis? Und wie können emanzipatorische Spielräume in Pädagogik, Gruppenarbeit und Politik gewonnen werden? Diese und weitere Fragen beantwortet Thilo Maria Naumann im Rekurs auf Kritische Theorie, Psychoanalytische Pädagogik und Gruppenanalyse mit dem Ziel, destruktive Tendenzen und kreative Potenziale zwischenmenschlicher Begegnungen in ihren gesellschaftlichen, diskursiven und affektiven Dimensionen tiefer auszuleuchten. Alle drei Schwerpunkte eröffnen dabei unterschiedliche Perspektiven auf das gleiche Thema: glücklichere Begegnungen zu ermöglichen. Durch zahlreiche Praxisbeispiele aus Psychoanalytischer Pädagogik und Gruppenanalyse wird das Wechselspiel von Subjekt, Gruppe und Gesellschaft lebendig und greifbar gemacht.

Walltorstr. 10 · 35390 Gießen · Tel. 0641-969978-18 · Fax 0641-969978-19
bestellung@psychosozial-verlag.de · www.psychosozial-verlag.de



S. H. Foulkes

Ausgewählte Schriften zu Psychoanalyse und Gruppenanalyse



2024 · ca. 400 Seiten · Broschur
ISBN 978-3-8379-3338-3

- ▶ **Erstmalig auf Deutsch verfügbar**
- ▶ **Schließt eine Lücke in der Rezeptionsgeschichte gruppenanalytischer Literatur**
- ▶ **Ein Muss für alle Gruppentherapeut*innen in Klinik, Praxis und Ausbildung**

Die hier versammelten Schriften S. H. Foulkes' umfassen einen Zeitraum von mehr als vierzig Jahren psychoanalytischer und gruppenanalytischer Theorie und Praxis. Sie erlauben nicht nur einen Blick auf die Emanzipation Foulkes' von Freud, sondern sind auch wichtiges Dokument der Geschichte der Psychotherapie, insbesondere der analytischen Therapien. Zentral ist die Darstellung der Entwicklung der Gruppenanalyse als eigenständiges therapeutisches Verfahren einschließlich seiner Herkunft und Geschichte. Erstmalig auf Deutsch verfügbar, schließt die Textauswahl eine Lücke in der Rezeptionsgeschichte gruppenanalytischer Literatur und ist unentbehrlich für eine fundierte Auseinandersetzung mit Foulkes' Gesamtwerk.

Walltorstr. 10 · 35390 Gießen · Tel. 0641-969978-18 · Fax 0641-969978-19
bestellung@psychosozial-verlag.de · www.psychosozial-verlag.de